Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

G.V.U.-NACHRICHTEN

G.V.U.-Nachrichten 4/2019
www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

Inhalt

Abfallvermeidung in der Weihnachtszeit 2
Biotonne im Winter 2
Keine Lebensmittel im Abfall 3
NÖ Reparaturbonus 4
Elektroaltgeräte 5
Abgabeneinhebung 6
Hinweise und Bestellformulare 7

Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt

Beiliegend: Abfuhrplan 2020

Diesen G.V.U.-Nachrichten ist der Abfuhrplan für Ihre Gemeinde beigelegt.

Für einige Wohnhausanlagen gelten andere Termine. Bitte beachten Sie den entsprechenden Aushang der Hausverwaltung!

In der Weihnachtszeit wird fleißig gebacken und gekocht. Dabei wird sehr oft mit den Mengen übertrieben und viele Lebensmittel landen unmittelbar nach den Festtagen im Müll. Auf den Seiten 2 und 3 finden Sie zahlreiche Tipps, wie man Lebensmittelabfälle vermeiden kann und auch wie man mit einer überlegten Auswahl der Geschenke und deren Verpackungen die Mülltonnen nicht überfüllt. *Foto: Christa Kellner*

Keine überfüllten Mülltonnen zum Fest

Mit etwas Planung lässt sich bei den Geschenken viel Abfall vermeiden

Geschenke und deren Verpackungen. Die Reste des Festtagsessens. Weihnachtsdekoration und Christbaumschmuck. Nach den Feiertagen sind die Mülltonnen teilweise zum Bersten voll. Doch mit etwas Planung lässt sich einiges an Abfall vermeiden. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für das Haushaltsbudget.

Noch keine Geschenke für Familie und Freunde besorgt? Setzen Sie sich doch kurz hin und überlegen Sie, mit was Sie ihren Lieben eine Freude bereiten könnten. Viele freuen sich über Zeit, die man gemeinsam verbringt. Gutscheine oder Karten z. B. für ein Event (seien es Theater- oder Konzertkarten oder doch etwas mehr mit Spannung und Action) können zu einem tollen Familienerlebnis werden und auch noch lange danach in Erinnerung bleiben.

Gutscheine als Geschenk

Viele freuen sich auch über einen Essensgutschein für das Stammlokal oder über einen Gutschein für eine Wellness-Behandlung. Aber auch Gutscheine zur Unterstützung bei Arbeiten (z. B. Rasen mähen, Wäsche bügeln usw.) kommen immer gut an.

Diese machen oft mehr Freude als so manches schnell gekaufte Geschenk für das man keinen Platz mehr findet. Außerdem dankt es Ihnen auch Ihre Mülltonne, da nicht so viel Verpakkungsmüll anfällt.

Originelle Verpackungen

Auch bei der Wahl der Geschenkeverpackung kann man so manche Mülltonne entlasten. Anstatt Geschenkspapier eignen sich auch Geschenkssackerl, die der Beschenkte wieder verwenden kann. Oder machen Sie doch einfach die Verpackung selbst zum Geschenk. Kleine Geschenke kann man in neue Socken, Handschuhe oder Schals und Tücher verpacken.

„Heiße“ Tipps für die kalten Tage

Die Biotonne benötigt im Winter eine besondere Betreuung

Wie im Sommer benötigt die Biotonne auch im Winter eine besondere Betreuung. Sorgen im Sommer die heißen Temperaturen für lästigen Geruch und Madenbildung, so lassen im Winter die eisigen Temperaturen den feuchten Biomüll in der Tonne gefrieren.

Biomüll bleibt kleben

Dies kann dazu führen, dass sich der Biomüll an die Tonne klebt und nach der Entleerung zumindest ein Teil des Biomülls in der Tonne bleibt. Einige Tipps, damit die Entleerung des Biomülls auch an kalten Tagen reibungslos funktioniert:

• Die Biotonne sollte an einem möglichst geschützten Ort stehen (z. B. in der Garage, neben der Hausmauer oder unterm Dach) und erst am Morgen des Entleerungstages (6 Uhr in der Früh) am Straßenrand bereitgestellt werden.

• Grobes Material wie einen Karton oder eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier) in die leere Biotonne geben.

• Auch Schichten von Holzspänen oder Astschnitt eignen sich als Schutz vor dem Einfrieren.

• Ideal sind die Biotonnen-Einsteckssäcke für 120- und 240-Liter-Tonnen aus nassfestem Papier oder aus Maisstärke, die Sie beim G.V.U. erhalten (Bestellkarte auf der letzten Seite).

Keine Feuchtigkeit

• Die feuchten Bioabfälle wie z. B. Kaffeefilter oder Teebeutel gut abtropfen lassen, damit so wenig wie möglich Feuchtigkeit in die Biotonne gelangt.

• Um die Feuchtigkeit zu binden, können Bioabfälle aus der Küche auch in Papiertüten, Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier) oder Küchenkrepp eingewickelt werden.

• Als Vorsammelhilfe in der Küche eignen sich auch Maisstärke-Sackerl oder 8-Liter-Sackerl aus nassfestem Papier, die Sie ebenfalls beim G.V.U. bestellen können.

• Bioabfälle - vor allem nasses Laub - sollten nicht fest in die Biotonne gepresst werden.

Ist der Biomüll aufgrund der frostigen Temperaturen an der Behälterwand angefroren, auf keinen Fall gegen die Wand schlagen, da der Kunststoff bei niedrigen Temperaturen sehr schlagempfindlich und brüchig ist. Ratsamer ist es, den Inhalt mit einem Stock oder Spaten von der Wand zu lösen.

Lebensmittel im Abfall

Alle Jahre wieder ...
... zu viele (Lebensmittel-)Abfälle

©iStock/seb_ra

Gerade in der Weihnachtszeit bietet der Lebensmittelhandel eine Vielzahl an Produkten an. Vor den Weihnachtsfeiertagen werden die Lebensmittelabteilungen der Supermärkte regelrecht gestürmt.
Einige Tage später findet man bei den Haushalten - oft original verpackt - vieles davon im Müll!
Gute Einkaufsplanung, richtige Lagerung und kreatives Restlkochen helfen, damit von den wertvollen Lebensmitteln nichts weggeworfen werden muss.

Wir alle haben es in der Hand, Lebensmittelabfälle zu vermeiden.
Hier ein paar Tipps:

©iStock/daniel_ernro

- Kontrollieren Sie vor dem Einkauf Ihre Vorratsschränke - und schauen Sie, welche Schätze sich dort verbergen.
- Nehmen Sie sich die Zeit und schreiben Sie eine Einkaufsliste.
- Lassen Sie sich nicht von Rabattaktionen verleiten, damit Sie nur das besorgen, was wirklich verbraucht werden kann.
- Gehen Sie möglichst nicht mit leerem Magen einkaufen.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Kühlkette sowie die richtige Lagerung.
- Aus den Zubereitungsresten und Überschüssen noch etwas Leckeres zaubern (Restl-Menüs) oder einfach einfrieren und zu einem späteren Zeitpunkt genießen.

Überlegen Sie auch, wann Sie zuhause sind und an welchen Tagen Sie bei Verwandten oder Freunden eingeladen sind. Planen Sie ein mehrgängiges Menü mit Vorspeise und Suppe, müssen die Portionen für den Hauptgang nicht mehr so groß sein.

Abfallarme Festzeit

Ebenfalls ein Beitrag zur Vermeidung von (Lebensmittel-)Abfällen ist der Einkauf saisonaler Produkte bei Ihrem Bauernmarkt in der Region - dies hilft sowohl Einkaufsmenge als auch Verpackungen einzusparen.
Fragen sie nach Lebensmittelgeschäfte in Ihrer Nähe, die komplett ohne - oder mit nur sehr wenig - Verpackungsmaterial auszukommen oder völlig auf Plastik zu verzichten.
Erhebungen zeigen, dass zur Weihnachtszeit bis zu 20 Prozent mehr Papier anfällt. Daher muss es beispielsweise nicht immer Hochglanz-Papier oder bedruckte Metallfolie als Geschenkpapier sein. Verleihen Sie ihren Geschenken eine persönliche Note mit Packpapier oder umweltfreundlichen Schachteln, die sie originell bemalen oder bekleben. Aber auch aus Stoffsäcke oder alten Kleidungsstücken und Körben, kann man wiederverwendbare originelle Verpackungen gestalten - und sind ein wesentlicher Beitrag für eine abfallarme Festzeit.

Jeder Einzelne kann zu einer abfallarmen Festzeit beitragen. Keine Maßnahme ist zu klein.

Restl-Menü

Speziell für die Weihnachtsfeiertage:

Reste-Strudel
Hendl, Ente oder Gans (Reste)
250 g Gemüse (Reste)
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
Salz, Pfeffer
Blätterteig, 1 Ei

Zwiebel und Knoblauch in kleine Stücke schneiden und in etwas Öl anrösten. Fleischreste und Gemüse dazugeben und mit Salz und Pfeffer würzen, kurz mitrösten und anschließend etwas auskühlen lassen.

Blätterteig mit Fülle belegen, einrollen, mit Ei bestreichen und bei 200 Grad hellbraun backen.
Mit Blattsalat und Schnittlauchsauce servieren.

©iStock/JuliaLototskaya

Keksrestlkuchen
500 g Keksreste
300 ml Mich (heiß)
100 g Staubzucker
100 g Mehl
4 Eier
1 Pkg. Backpulver

200 g Kuvertüre für die Glasur
Verzieren nach Belieben

©iStock/sugar0607

Kekse zerbröseln und in eine große Schüssel geben. Dann die Milch erhitzen, über die Kekse gießen und umrühren.
Danach die Eier mit dem Staubzucker dick-cremig rühren und die feuchte Keksmasse unterrühren.
Jetzt Mehl mit Backpulver vermengen und unterheben.
Teig in eine befettete Kuchenform geben und ca. 40 min. backen - ausgekühlt mit Kuvertüre überziehen.

www.kochrezepte.at

Klicken Sie rein!
Mehr Infos zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf **www.umweltverbaende.at/lebensmittel**.

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Förderung: reparieren statt wegwerfen

Der NÖ „Reparaturbonus“ unterstützt Haushalte mit bis zu 100 Euro

Über die kommunale Abfallsammlung werden in Niederösterreich jährlich über 13.000 Tonnen Elektroaltgeräte getrennt gesammelt und nach Möglichkeit recycelt.

Die Reparatur von defekten Geräten ist jedoch in den meisten Fällen die ökologischere Alternative und trägt wesentlich zur Abfallvermeidung bei.

Über die Aktion „Reparaturbonus“ sollen niederösterreichische Haushalte aktiv unterstützt und Rahmenbedingungen für einen nachhaltigeren Umgang mit begrenzten Ressourcen geschaffen werden.

Die gemeinsame Aktion des Landes Niederösterreich, der NÖ Umweltverbände und der Wirtschaftskammer Niederösterreich steht unter dem Motto „reparieren statt wegwerfen“ und soll die Anzahl an durchgeführten Reparaturen in Niederösterreich steigern.

Im Rahmen der Förderung des Landes Niederösterreich werden Haushalte mit bis zu 100 Euro beim Reparieren defekter Elektrogeräte unterstützt.

Die Einreichung zur Förderung ist ausschließlich über ein digitales Antragsformular des Landes Niederösterreich möglich (http://www.noe.gv.at/noe/Abfall/Foerd_Reparaturbonus.html).

Wichtig dabei: Das Elektrogerät muss von einem auf der Seite Reparaturführer (https://www.reparaturfuehrer.at/noe.html) gelisteten Reparaturbetrieb aus Niederösterreich repariert werden.

Die zuständigen Betriebe aus dem Bezirk Gänserndorf finden Sie in der Tabelle.

Zudem können nur Reparaturen von haushaltsüblichen Elektrogeräten gefördert werden.

Im Reparaturführer gelistete Betriebe aus dem Bezirk Gänserndorf \ Kategorien	Alarmanlagen	Baumaschinen/Gewerbemaschinen	Computer/Drucker/Netzwerke	Elektrospielgeräte/Konsolen	Fahrräder/E-Bikes	Gartengeräte	Handy/Telefon/MP3-Player	Haushaltsgeräte	Heizung/Sanitär	Kaffeemaschinen	Keyboards/Synth/Midicontroller	Klima/Kälte	Lampen/Beleuchtung	Landwirtschaftliche Maschinen	Motor/Pumpen	Projektoren/Beamer	Radio/TV/HiFi-Anlagen	Solarenergie/Wärmepumpe	Video/DVD/Settobox	Verstärker/Mikrofone	Werkzeug
Aue Heinz Kommunikationstechnik, Velm-Götzendorf, Landstr. 21, Tel. 0699/129 268 58	■		■	■		■		■		■	■					■	■		■	■	
Elektro Mörth GmbH, Gänserndorf, Umfahrungsstr. Nord 1, Tel. 02282/3932								■		■							■		■		
Elektrotechnik Vock, Raggendorf, Auersthaler Str. 5, Tel. 02289/2131								■				■					■				
ELN-Technik, Elektro-Lichtwellenleiter-Netzwerktechnik, Niedersulz 69, Tel. 02534/636								■	■	■		■	■		■			■			■
Fernseh Service Salim, Prottes, Ebenthaler Straße 2, Tel. 02282/8228																■	■		■		
Fritz Polak e.U., Prottes, Bahnstraße 2, Tel. 02282/2188					■	■															
Haustechnik Murzek OG, Dürnkrut, Hauptstraße 1, Tel. 02538/803060	■		■			■		■	■	■					■		■	■	■		■
Ing. Schneider Ersatzteilshop, Gänserndorf, Innere Jochenstr. 1a, Tel. 0680/404 32 55										■											
Jamro, Orth/Donau, Wörtlstraße 3, Tel. 02212/31107								■													
KMS-Seimann, Probstdorf, Kirschenallee 11, Tel. 0699/171 06 114		■				■								■	■						■
MFG-Elektrotechnik, Hohenau, Bahnstraße 2, 02535/2248	■		■				■	■		■											
PC-Prof e.U., Schönkirchen-Reyersdorf, Haselnussgasse 68, Tel. 02282/52418			■																		
Roboterprofi, Strasshof, Süßenbrunner Hauptstr. 11, Tel. 0680/142 91 24						■															
Schicker GmbH, Marchegg, Pipitzhofweg 1, Tel. 02285/7300								■	■			■			■			■			

Zehn Klassen der Volksschule Deutsch-Wagram nahmen an der von der Stadtgemeinde organisierten Säuberungsaktion im Herbst teil. Die Schüler waren mit Eifer bei der Sache und freuten sich, einen wertvollen Beitrag zu einer sauberen Gemeinde geleistet zu haben.

Foto: VS Deutsch-Wagram

Biotonnen nicht überfüllen!

Bei mehr Müllaufkommen gibt es zusätzliche Sammelhilfen

Wir weisen darauf hin, dass überfüllte Biotonnen wie jene, die auf dem Bild rechts zu sehen ist, von der Müllabfuhr nicht entleert werden. Fällt mehr Biomüll an, bietet der G.V.U. als zusätzliche Sammelhilfe Laubsäcke an. Ein 60 Liter Laubsack aus Papier mit dem G.V.U.-Logo kostet 1,10 Euro und kann bei der Biotonnenentleerung neben die Biotonne gestellt werden. Andere Säcke werden von der Müllabfuhr nicht mitgenommen! Eine weitere Möglichkeit zur Entsorgung ist den Grün- und Strauchschnitt in das Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde zu bringen.

Wir haben es in der Hand

Ab- und Weitergabe von Elektroaltgeräten an Unbefugte ist illegal und schadet Umwelt und Wirtschaft

Rund 200 000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 110 000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder auf dem Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Recycling ist Ressourcenschonung

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Wertstoffe wie Kupfer, Aluminium oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold als eine Tonne Golderz. Wertvolle Rohstoffe, die fach- und ordnungsgemäß recycelt und wiederverwendet werden sollten.

Verwenden statt verschwenden

Derzeit wird in Österreich leider nur ein Teil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Bei den über 2100 Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Verantwortlich handeln – illegale Exporte verhindern

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz sieht seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden dürfen. Die Abgabe von Elektroaltgeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden" ist somit verboten.

Gehen wir mit unseren Rohstoffen verantwortungsvoll um!

Abgabeneinhebung durch den G.V.U.

Bereits sechs Gemeinden aus dem Verband nutzen dieses attraktive Service

Mit 1. Jänner 2017 startete die Gemeindekooperation „Abgabeneinhebung“ des G.V.U. Bezirk Gänserndorf. Mittlerweile hat der G.V.U. für die sechs Gemeinden Eckartsau, Engelhartstetten, Glinzendorf, Marchegg, Spannberg und Weiden an der March erfolgreich die Abgabeneinhebung übernommen.

Kommunale Abgaben

Für die teilnehmenden Gemeinden bedeutet dies, dass der G.V.U. die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung von kommunalen Abgaben durchführt.

Welche Abgaben vom G.V.U. eingehoben werden, entscheidet jede Gemeinde für sich. Unter anderem fallen darunter die Kanalbenützungsabgabe, die Kanaleinmündungsabgabe, die Wasseranschlussgebühr, die Wassergebührenverrechnung, die Grundsteuer A und B sowie die Kommunalsteuer.

Da es in der Gemeinde Weiden/March einen Wechsel in der Gemeindeführung gab, hat nun Bgm. Markus Lang den Ausschussvorsitz von seinem Vorgänger Franz Neduchal übernommen.

Bgm. Markus Lang (re.) hat den Vorsitz des Abgabenausschusses von Vzbgm. Franz Neduchal übernommen.
Foto: Gemeinde Weiden/March

Nutzung von Synergien

Der Vorteil für die teilnehmenden Gemeinden ist die Nutzung von Synergien durch die Erledigung der Abgabeneinhebung aus einer Hand. Außerdem übernimmt der G.V.U. als kompetenter Servicepartner auch die mit den Leistungen verbundene Auskunftserteilung und Beratung (Bürgerservice) gegenüber den Abgabenpflichtigen.

Attraktives Angebot

Es hat sich gezeigt, dass das Vorhaben Abgabeneinhebung ein attraktives Angebot des Umweltverbandes für die Gemeinden ist. Der Ausschuss der Gemeindekooperation Abgabeneinhebung hat sich daher zum Ziel gesetzt, noch weitere Gemeinden dafür zu gewinnen.

Bürgerservice ist wichtiges Anliegen

Wasserzählerstand einfach und bequem über unsere Webseite eintragen

Für die Gemeinden Engelhartstetten, Marchegg, Spannberg und Weiden/March hat der G.V.U. Bezirk Gänserndorf unter anderem auch die Wassergebührenverrechnung übernommen.

Die Bürger dieser vier Gemeinden haben nun die Möglichkeit, die Meldung ihres Wasserzählerstandes über die Webseite des G.V.U. Bezirk Gänserndorf abzuwickeln.

Der Wasserzählerstand kann im Online-Formular eingetragen werden.

Unter www.umweltverbaende.at/gaenserndorf finden Sie die Rubrik Bürgerservice und die Unterrubrik Formulare.

Hier kann dann für diese vier Gemeinden ganz bequem in einem Onlineformular der Wasserzählerstand eingetragen werden.

www.sogutwieneu.at

Haben Sie beim Putzen vor dem Weihnachtsfest Sachen aussortiert, die Sie nicht mehr benötigen? Nutzen Sie doch die Onlineplattform www.sogutwieneu.at der NÖ Umweltverbände und des Landes Niederösterreich. Die Plattform stellt eine einfache und schnelle Möglichkeit dar, gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten.
Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Rasenmäher – auf der Website kann alles angeboten werden, was daheim nicht mehr Platz hat, aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Abfall!

Die Aschentonne hat wieder Saison

Für Haushalte, die mit festen Brennstoffen heizen, hat der G.V.U. ein besonderes Service. Da in den Wintermonaten aufgrund des Ascheaufkommens die Restmülltonne oft nicht ausreicht, kann eine eigens dafür vorgesehene Aschentonne bestellt werden.
Die 120-Liter-Tonne kostet 37,40 Euro pro Jahr und wird ab Oktober bis März (sechs Entleerungen) gemeinsam mit der Restmülltonne entleert. Die Aschentonne ist nur für die Entsorgung der Asche vorgesehen und darf nicht als Restmülltonne zweckentfremdet werden. Bestellen können Sie die Aschentonne unter Tel. 02574/8954.

Bitte ausreichend frankieren

Gemeindeverband für
Aufgaben des Umweltschutzes
im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17
2223 Hohenruppersdorf

klimaneutral
gedruckt
www.druckmedien.at
ID-Nr. 1985746

Bitte ausreichend frankieren

Absender:
.....
.....
.....
.....

Gemeindeverband für
Aufgaben des Umweltschutzes
im Bezirk Gänserndorf

Harrasser Straße 17
2223 Hohenruppersdorf

Ich beantrage den Austausch meiner 120-Liter-Restmülltonne gegen eine 240-Liter-Tonne.

EDV-Nummer (siehe Berechtigungskarte)

.....

Name

.....

Straße

.....

Gemeinde

.....

Telefon (tagsüber, falls Rückfragen)

.....

Unterschrift Ort, Datum

Falls Sie gegen 10,- Euro Aufpreis pro Jahr auf eine 240-Liter-Restmülltonne umsteigen möchten, bitte nebenstehende Karte ausschneiden, ausfüllen und in den nächsten Postkasten werfen!

Beim Tonnentausch brauchen Sie nicht zuhause zu sein. Stellen Sie nach dem Abschicken der Karte die Tonne vor die Haustür. Sie können diese weiterhin befüllen - eventuell anfallender Restmüll wird von uns umgeleert.

Der Tonnentausch kann bis zu 14 Tage dauern. Lassen Sie die alte Tonne draußen stehen, bis sie gegen eine neue ausgetauscht worden ist!

Die Mitarbeiter des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Bestellkarte

Bitte ausschneiden

Ich/Wir bestelle(n) folgende Sammelhilfen:	Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.
... Stk. Speiseöl-Sammelküberl NÖLI (3 l)	1,00 Euro
... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50 Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00 Euro
... Rollen Biotonnen-Maisstärkesäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00 Euro
... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30 Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90 Euro
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)	1,30 Euro
... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10 Euro
... Stk. Restmüllsäcke (60 l)	5,00 Euro
... Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45 Euro
... Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45 Euro
zuzüglich Zustellgebühr	2,20 Euro

Absender bitte nicht vergessen!

Abfalltelefon
02574 / 8954

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: GVU Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, e-mail: office@gvu-gf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Geschäftsführer Dr. Herbert Pejcha, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal

Dezember 2019